

Wahlordnung für die Wahl zum Bundesschiedsgericht



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 09.10.2023
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung/Formalia

Antragstext

- 1 1. Die Wahl zum Bundesschiedsgericht ist geheim und wird mittels einer Abstimmungssoftware
2 (Televoter) durch ein Meinungsbild in Verbindung mit einer schriftlichen Bestätigungswahl
3 durchgeführt.
- 4 2. Die Mitglieder des Bundesschiedsgerichts gem. § 20 Abs. 3 der Satzung werden in
5 Einzelwahl oder in verbundener Einzelwahl gewählt. Gewählt werden Vorsitzende*,
6 stellvertretende*r Vorsitzende*, Beisitzer*in, vier stellvertretende Beisitzer*innen.
- 7 3. Alle Kandidat*innen stellen sich nur einmal vor, und zwar vor der Wahl des Platzes, für
8 den sie das erste Mal kandidieren. Die Kandidat*innenvorstellung erfolgt auf den jeweilig zu
9 vergebenden Plätzen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die Vorstellungszeit für
10 Kandidaturen zum Bundesschiedsgericht beträgt 3 Minuten.
- 11 4. Danach beginnen die Wahlgänge. Gewählt ist, wer mehr als 50 Prozent der abgegebenen
12 gültigen Stimmen erhalten hat. Erreichen bei verbundener Einzelwahl mehr Kandidat*innen in
13 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
14 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen gewählt. Kandidat*innen, die in einem Wahlgang
15 weniger als 10 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheiden aus den weiteren
16 Wahlgängen aus.
- 17 5. Kommt eine solche Entscheidung auch im 2. Wahlgang nicht zustande, findet im 3. Wahlgang
18 eine Stichwahl zwischen den beiden Bestplatzierten des 2. Wahlganges statt.
- 19 6. Es wird ein schriftlicher Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle
20 Personenwahlen der BDK in einem Wahlgang erfolgen.
- 21 7. Damit alle Mitglieder sich über die Bewerber*innen informieren können, sollten
22 Bewerbungen drei Wochen vor Beginn des Bundesparteitages über <https://antraege.gruene.de>
23 eingereicht werden. Die Bewerbung bis zum Wahlgang bleibt ungeachtet dieser Frist möglich.